

StOAR Idel berichtet über die Haushaltsgenehmigung 2022. Neben der langfristigen Senkung des Schuldenstandes ist zur nachhaltigen Verbesserung der Haushaltssituation auch die Verringerung des Anteils an den freiwilligen Leistungen an den ordentlichen Aufwendungen weiter zu verfolgen.

RM Homfeldt gibt zu bedenken, dass nicht nur die aktuelle Schuldenaufnahme zu begründen ist, sondern vielmehr die Schuldenentwicklung in den kommenden Jahren betrachtet werden muss. Es ist an der Zeit auf der Ausgabenseite Prioritäten zu setzen, es könne nicht jeder Wunsch erfüllt werden.

RM Kasig stimmt dem Grunde nach der CDU zu, sieht allerdings in dessen Antrag „Richtlinie über die Förderung von Bürgerprojekten im Gebiet der Stadt Schortens“ einen Konflikt. Hier würden freiwillige Leistungen in Höhe von 25.000,00 € geschaffen.

In der sich anschließenden Diskussion wird deutlich, dass es nicht nur um die Ausgabenseite und Einsparungen gehen kann.

Auch die Einnahmesituation muss verbessert werden, BM Böhling weist in diesem Zusammenhang auf erneuerbare Energien, Windkraft, Photovoltaik und LNG hin, die Entwicklung schreitet hier sehr schnell voran und letztendlich dürfen auch Steuererhöhungen nicht ausgeschlossen werden, zumal Schortens im Vergleich zu anderen Kommunen moderate Steuersätze hat.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.